

Rekawinkel, 30. August 1911.

Sehr geehrter Herr Doktor,

vielmals mein aufrichtiges
Dank für die liebenswürdige Korrektur meiner Pergem-
entzucht -

Bestenfalls sende ich auch den gewöhnlichen Weise
meinige geeigneten Separatbrief - Hoffentlich hat sich sehr ge-
eignet. Als Bohnen habe ich den 6. Sept eingekauft um wegen
der Klüppelung einen nimmfälligen Termin zu haben: einerseits
sollen der Kraampf warmend & der Nihilant Rohm angedeut
rot mit sehen, andererseits sollte ich bis dahin den Text der
Novelle von Ihnen im Kästchen zu haben - Früher kann ich es nicht
anfangen - Ihnen habe ich mit Briefkasten gekaufte, wovon
ich hoffentlich froh bin, heute ist schon alles sehr erdacht,
die liebenswürdige Bemerkung ist also entbehrlich -

Zudem falls Dank für Ihren Wunsch für die Werke
& hoffe dafür was Gutes zu leisten -

In Erwartung des Teiles beymittelt Sie mit der Hoffnung,
Sie auch einmal in Rekawinkel sehen zu können auf be-
zügliche Mitteilungen

Audolf Trunk -

